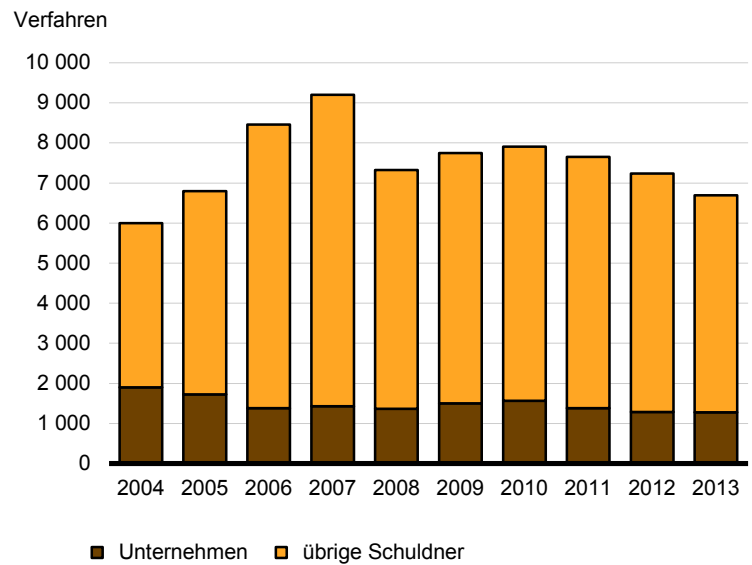


# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 14

## Insolvenzen im Land Berlin 01.07. - 30.09.2014

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2004 bis 2013



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
D III 1 – vj 3 / 14

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im **Dezember 2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	
<b>Grafiken</b>		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin .....	<b>7</b>	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen .....	<b>7</b>	
<b>Tabellen</b>		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis September 2014 .....	<b>8</b>	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens .....	<b>11</b>	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen .....	<b>12</b>	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	<b>13</b>	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen .....	<b>14</b>	
6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens .....	<b>16</b>	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen .....	<b>18</b>	
8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern .....	<b>19</b>	

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

### Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

### Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

### **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

### **Bezüge zu anderen Erhebungen**

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

### **Weitere Informationsquellen**

#### **• Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

#### **• Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B  
Telefon: 030 9021 - 3823/3550  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P  
Telefon: 0331 8173 - 1341  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

#### **• weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

### **Merkmale, Indizes und Klassifikationen**

#### **• Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

#### **• Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

#### **• Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

#### **• Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

#### **• Nachlassinsolvenzverfahren**

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

#### **• Gesamtgutinsolvenzverfahren**

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

#### **• Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

#### **• Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

#### **• Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

#### **• Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

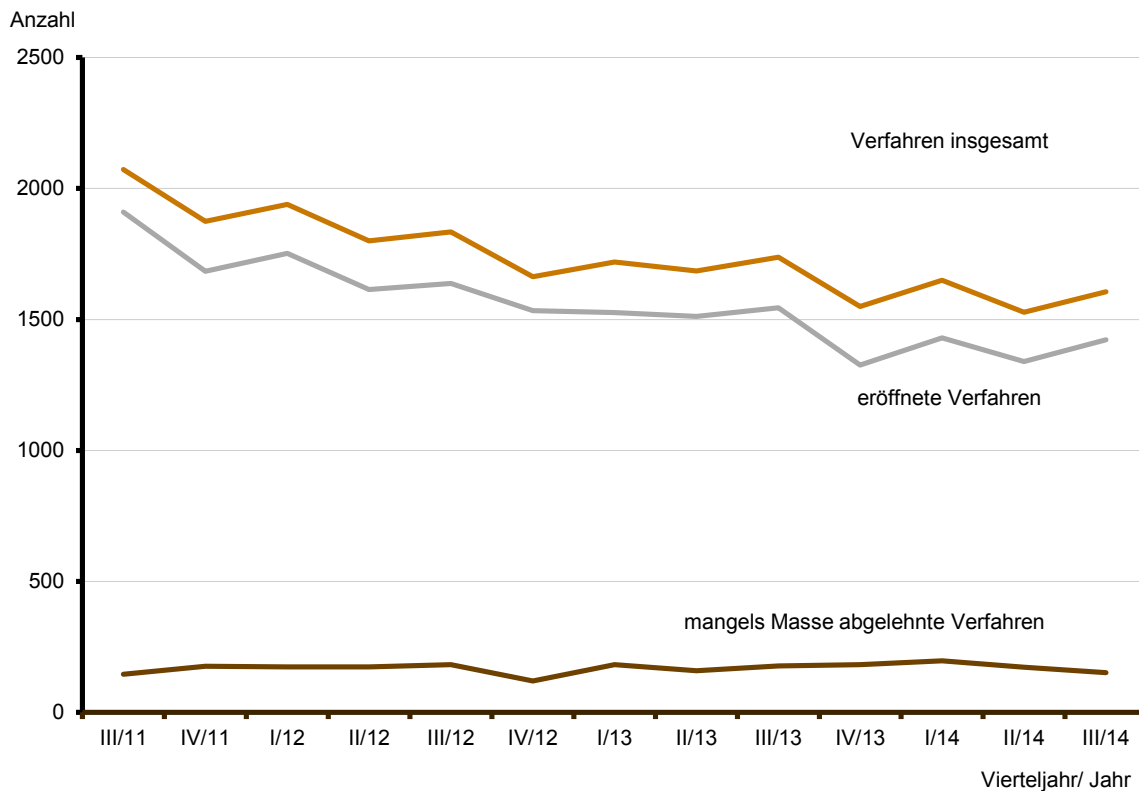
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

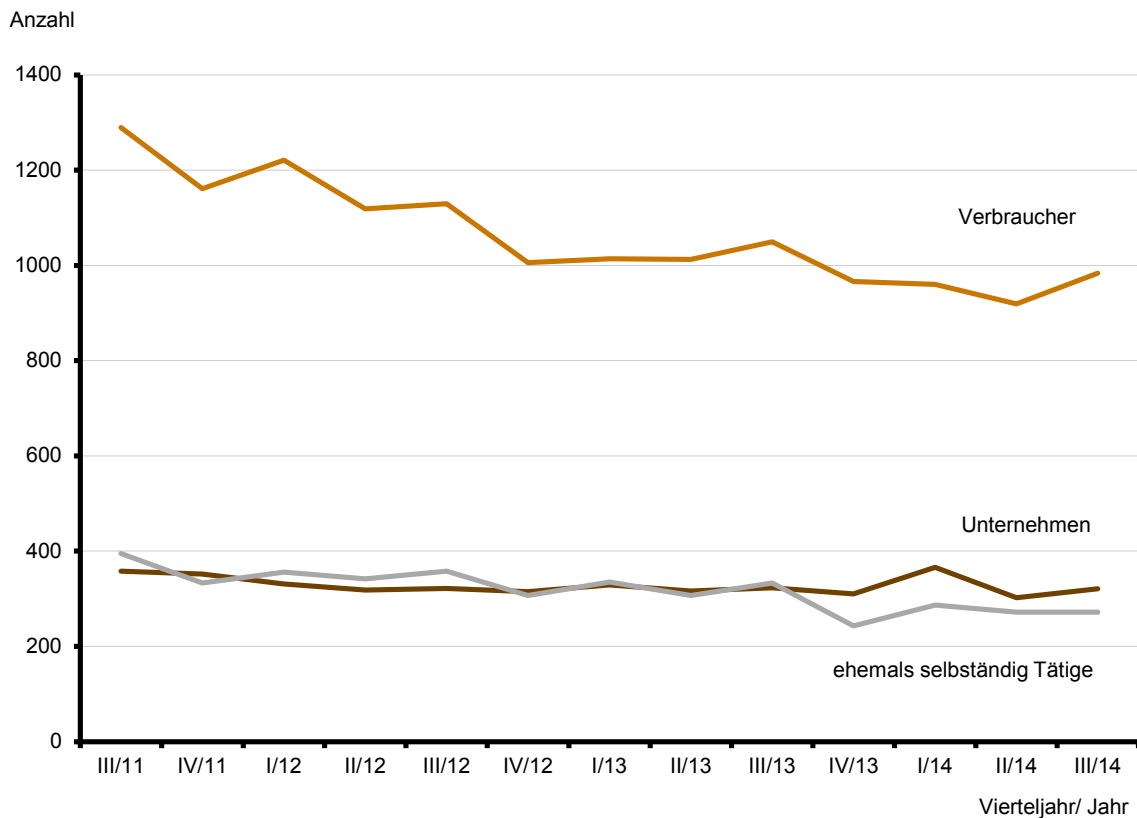
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

### 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



### 2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis September 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
	Anzahl					%		
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>								
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 <sup>1</sup>	2 706	1 676	68	4 450	2 637	68,8	12 969	4 183 441
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 769
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775
2013	5 907	702	82	6 691	7 236	- 7,5	4 389	1 680 876
2014								
Januar	510	57	5	572	572	-	226	120 349
Februar	451	67	7	525	552	- 4,9	760	114 279
März	469	73	11	553	595	- 7,1	246	137 094
April	441	58	10	509	563	- 9,6	141	130 858
Mai	449	57	1	507	578	- 12,3	463	121 156
Juni	449	58	4	511	544	- 6,1	300	56 229
Juli	513	52	15	580	673	- 13,8	86	114 606
August	480	54	8	542	516	5,0	276	118 766
September	430	46	8	484	548	- 11,7	244	78 784
Oktober								
November								
Dezember								



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis September 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
	Anzahl				%			
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>								
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575
2011	911	474	x	1 385	1 568	- 11,7	6 407	1 306 299
2012	881	405	x	1 286	1 385	- 7,1	6 785	1 884 830
2013	811	467	x	1 278	1 286	- 0,6	4 389	1 106 814
2014								
Januar	69	40	x	109	123	- 11,4	226	67 746
Februar	73	54	x	127	106	19,8	760	84 577
März	75	55	x	130	100	30,0	246	101 949
April	61	35	x	96	99	x	141	41 640
Mai	64	46	x	110	109	0,9	463	87 786
Juni	60	36	x	96	108	- 11,1	300	24 621
Juli	68	35	X	103	115	- 10,4	86	24 818
August	65	39	X	104	112	- 7,1	276	55 740
September	79	35	X	114	96	x	244	51 166
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis September 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern</b>									
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 <sup>1</sup>	2 139	149	68	2 356	529	345,4	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	6 342	- 1,1	x	677 469	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2013	5 096	235	82	5 413	5 950	- 9,0	x	574 062	
2014	Januar	441	17	5	463	449	3,1	x	52 603
	Februar	378	13	7	398	446	- 10,8	x	29 702
	März	394	18	11	423	495	- 14,5	x	35 145
	April	380	23	10	413	464	- 11,0	x	89 218
	Mai	385	11	1	397	469	- 15,4	x	33 371
	Juni	389	22	4	415	436	- 4,8	x	31 608
	Juli	445	17	15	477	558	- 14,5	x	89 788
	August	415	15	8	438	404	8,4	x	63 026
	September	351	11	8	370	452	- 18,1	x	27 617
	Oktober								
	November								
	Dezember								

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 423</b>	<b>152</b>	<b>31</b>	<b>1 606</b>	<b>1 737</b>	<b>- 7,5</b>	<b>606</b>	<b>312 156</b>
	<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 423	x	x	1 423	1 544	- 7,8	577	283 257
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	152	x	152	178	- 14,6	29	27 695
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	31	31	15	x	x	1 204
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	12	19	3	34	42	x	2	106
5 000 EUR - 50 000 EUR	803	72	19	894	1 069	- 16,4	66	21 455
50 000 EUR - 250 000 EUR	468	46	9	523	453	15,5	144	54 362
250 000 EUR - 500 000 EUR	69	8	—	77	81	x	96	26 286
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	37	4	—	41	35	x	151	28 851
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	28	1	—	29	41	x	105	61 805
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	5	2	—	7	9	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	—	—	1	7	x	•	•
<b>Zusammen</b>	<b>212</b>	<b>109</b>	<b>x</b>	<b>321</b>	<b>323</b>	<b>- 0,6</b>	<b>606</b>	<b>131 724</b>
	<b>Unternehmen</b>							
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	79	8	x	87	61	x	71	18 468
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	13	8	x	21	25	x	79	46 578
darunter GmbH & Co. KG	10	6	x	16	19	x	71	42 376
GbR	1	2	x	3	1	x	8	152
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	117	89	x	206	219	- 5,9	453	63 709
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	103	64	x	167	187	- 10,7	429	62 145
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	14	25	x	39	32	x	24	1 565
Aktiengesellschaften	—	—	x	—	5	x	—	—
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	2	x	3	3	—	—	1 212
sonstige Rechtsformen	2	2	x	4	10	x	3	1 758
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	121	83	x	204	207	- 1,4	241	48 218
darunter bis 3 Jahre alt	63	43	x	106	103	2,9	144	31 822
8 Jahre und älter	91	26	x	117	116	0,9	365	83 506
unbekannt	—	—	x	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 211</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>1 285</b>	<b>1 414</b>	<b>- 9,1</b>	<b>x</b>	<b>180 432</b>
	<b>Übrige Schuldner</b>							
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	8	1	x	9	18	x	x	1 873
Ehemals selbständig Tätige	240	31	1	272	333	- 18,3	x	109 607
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	218	30	x	248	295	- 15,9	x	106 625
mit vereinfachtem Verfahren	22	1	1	24	38	x	x	2 982
Verbraucher	953	1	30	984	1 050	- 6,3	x	67 139
Nachlässe und Gesamtgut	10	10	x	20	13	x	x	1 812

**3 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen**

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
Anzahl										1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 606</b>	<b>34</b>	<b>894</b>	<b>523</b>	<b>77</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>312 156</b>
<b>Zusammen</b>	<b>321</b>	<b>13</b>	<b>101</b>	<b>133</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>131 724</b>
<b>Unternehmen</b>										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	13	1	1	7	2	–	1	1	–	17 846
D Energieversorgung	4	–	1	1	–	–	1	1	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	1	1	–	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	52	1	24	18	5	3	1	–	–	8 265
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	56	–	15	27	3	5	5	1	–	20 210
H Verkehr und Lagerei	12	–	4	6	1	–	1	–	–	4 803
I Gastgewerbe	30	3	9	15	3	–	–	–	–	2 877
J Information und Kommunikation	19	2	3	5	3	3	3	–	–	8 288
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	1	1	4	–	1	1	1	–	13 523
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	–	6	5	3	3	5	1	–	27 870
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	42	3	13	16	6	3	1	–	–	10 132
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	31	2	12	14	–	2	1	–	–	5 533
P Erziehung und Unterricht	5	–	–	4	1	–	–	–	–	945
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	–	3	4	–	–	–	–	–	574
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	–	2	5	–	1	–	–	–	1 842
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	–	6	1	–	1	–	–	–	1 003
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	87	2	26	45	7	3	4	–	–	18 468
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	21	1	5	4	3	1	3	4	–	46 578
darunter GmbH & Co. KG	16	1	3	2	3	1	2	4	–	42 376
GbR	3	–	2	1	–	–	–	–	–	152
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	206	10	69	80	17	17	12	1	–	63 709
davon: GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	167	3	48	69	17	17	12	1	–	62 145
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	39	7	21	11	–	–	–	–	–	1 565
Aktiengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd)	3	–	–	2	–	1	–	–	–	1 212
sonstige Rechtsformen	4	–	1	2	–	–	1	–	–	1 758
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	204	12	72	90	11	10	8	1	–	48 218
darunter bis 3 Jahre alt	106	6	40	44	6	5	4	1	–	31 822
8 Jahre und älter	117	1	29	43	16	12	12	4	–	83 506
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Übrige Schuldner</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>1 285</b>	<b>21</b>	<b>793</b>	<b>390</b>	<b>50</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>180 432</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	9	–	2	4	2	1	–	–	–	1 873
Ehemals selbständig Tätige	272	6	81	137	31	10	5	1	1	109 607
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	248	5	72	126	30	8	5	1	1	106 625
mit vereinfachtem Verfahren	24	1	9	11	1	2	–	–	–	2 982
Verbraucher	984	11	700	245	17	6	4	1	–	67 139
Nachlässe und Gesamtgut	20	4	10	4	–	2	–	–	–	1 812

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG  (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
<b>A-S Insgesamt</b>	<b>321</b>	<b>87</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>167</b>	<b>39</b>	<b>–</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>131 724</b>
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	13	2	2	2	7	1	–	–	1	17 846
D Energieversorgung	4	–	3	3	1	–	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	2	1	–	–	1	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	52	17	2	2	28	4	–	1	–	8 265
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	56	11	1	1	36	8	–	–	–	20 210
H Verkehr und Lagerei	12	4	1	–	4	2	–	1	–	4 803
I Gastgewerbe	30	13	1	1	12	4	–	–	–	2 877
J Information und Kommunikation	19	2	1	1	13	2	–	1	–	8 288
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	1	–	–	7	1	–	–	–	13 523
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	23	2	5	4	15	1	–	–	–	27 870
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	42	10	1	1	24	7	–	–	–	10 132
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	31	11	3	1	11	6	–	–	–	5 533
P Erziehung und Unterricht	5	2	–	–	3	–	–	–	–	945
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	3	–	–	1	2	–	–	1	574
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	4	1	–	2	–	–	–	1	1 842
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	4	–	–	2	1	–	–	1	1 003
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	204	47	9	8	105	39	–	2	2	48 218
darunter bis 3 Jahre alt	106	23	7	6	53	23	–	–	–	31 822
8 Jahre und älter	117	40	12	8	62	–	–	1	2	83 506
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	77	10	6	3	42	18	–	1	–	19 832
Schuldnern	244	77	15	13	125	21	–	2	4	111 892
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	137	87	8	4	30	11	–	–	1	44 535
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	3	–	–	–	2	1	–	–	–	227
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	181	–	13	12	135	27	–	3	3	86 963
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	3	1	1	1	1	–	–	–	–	16 241

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>212</b>	<b>109</b>	<b>321</b>	<b>323</b>	<b>- 0,6</b>	<b>606</b>	<b>131 724</b>
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	1	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	8	5	13	11	x	46	17 846
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	–	–	1	x	–	–
11	Getränkeherstellung	1	2	3	–	x	42	15 025
13	Herstellung von Textilien	–	1	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	1	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	3	x	–	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	2	2	3	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	–	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	–	x	•	•
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	2	–	2	–	x	•	•
D	Energieversorgung	1	3	4	8	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	–	x	•	•
F	Baugewerbe	33	19	52	47	x	62	8 265
41	Hochbau	3	5	8	10	x	7	3 602
42	Tiefbau	–	–	–	–	–	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	30	14	44	37	x	55	4 663
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	21	56	53	x	47	20 210
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	2	7	6	x	5	873
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeuge)	12	10	22	21	x	26	7 128
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	18	9	27	26	x	16	12 209
H	Verkehr und Lagerei	8	4	12	8	x	29	4 803
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5	2	7	8	x	29	723
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	1	2	–	x	•	•
I	Gastgewerbe	18	12	30	23	x	42	2 877
55	Beherbergung	2	–	2	–	x	•	•
56	Gastronomie	16	12	28	23	x	•	•
J	Information und Kommunikation	16	3	19	25	x	157	8 288
58	Verlagswesen	3	–	3	3	–	92	3 122
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	9	2	11	9	x	53	3 482
63	Informationsdienstleistungen	2	–	2	7	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	3	9	16	x	3	13 523
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	1	3	12	x	–	312

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18	5	23	22	x	6	27 870
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27	15	42	39	x	50	10 132
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8	9	17	15	x	5	2 719
73	Werbung und Marktforschung	8	2	10	1	x	29	2 161
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	18	13	31	37	x	114	5 533
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	4	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	2	3	1	x	84	983
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3	–	3	5	x	3	163
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	10	4	14	10	x	23	2 827
P	Erziehung und Unterricht	5	–	5	4	x	12	945
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7	–	7	8	x	9	574
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2	8	10	x	–	1 842
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	3	8	11	x	16	1 003

## 6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Mitte	152	25	2	179	149	20,1	28 985
Friedrichshain-Kreuzberg	94	10	7	111	129	– 14,0	23 260
Pankow	103	14	4	121	119	1,7	14 542
Charlottenburg-Wilmersdorf	130	24	–	154	154	0,0	100 466
Spandau	93	10	3	106	140	– 24,3	12 096
Steglitz-Zehlendorf	89	9	–	98	94	x	31 090
Tempelhof-Schöneberg	120	11	1	132	187	– 29,4	36 154
Neukölln	151	11	–	162	195	– 16,9	11 561
Treptow-Köpenick	110	13	2	125	122	2,5	10 153
Marzahn-Hellersdorf	128	9	2	139	148	– 6,1	20 642
Lichtenberg	97	8	1	106	140	– 24,3	6 802
Reinickendorf	156	8	9	173	160	8,1	16 405
<b>Berlin</b>	<b>1 423</b>	<b>152</b>	<b>31</b>	<b>1 606</b>	<b>1 737</b>	<b>– 7,5</b>	<b>312 156</b>
darunter außerhalb Berlins	3	4	0	7	12	– 41,7	1 197
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
Mitte	31	22	x	53	47	x	16 523
Friedrichshain-Kreuzberg	22	6	x	28	26	x	16 529
Pankow	19	13	x	32	30	x	5 576
Charlottenburg-Wilmersdorf	46	19	x	65	56	x	26 969
Spandau	9	4	x	13	17	x	3 330
Steglitz-Zehlendorf	6	5	x	11	22	x	7 888
Tempelhof-Schöneberg	26	8	x	34	39	x	29 567
Neukölln	11	5	x	16	17	x	1 080
Treptow-Köpenick	11	10	x	21	20	x	2 848
Marzahn-Hellersdorf	7	7	x	14	15	x	15 702
Lichtenberg	10	6	x	16	13	x	2 372
Reinickendorf	14	4	x	18	21	x	3 343
<b>Berlin</b>	<b>212</b>	<b>109</b>	<b>x</b>	<b>321</b>	<b>323</b>	<b>– 0,6</b>	<b>131 724</b>
darunter außerhalb Berlins	2	3	x	5	9	x	1 175
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen<sup>1</sup></b>							
Mitte	30	2	–	32	26	x	5 728
Friedrichshain-Kreuzberg	11	4	–	15	27	x	3 237
Pankow	17	1	–	18	28	x	2 880
Charlottenburg-Wilmersdorf	44	3	–	47	57	x	70 576
Spandau	20	5	1	26	18	x	4 522
Steglitz-Zehlendorf	18	1	–	19	20	x	4 119
Tempelhof-Schöneberg	16	2	–	18	43	x	2 899
Neukölln	24	4	–	28	44	x	5 001
Treptow-Köpenick	18	2	–	20	14	x	2 054
Marzahn-Hellersdorf	10	2	–	12	19	x	780
Lichtenberg	9	2	–	11	11	–	1 203
Reinickendorf	23	3	–	26	26	–	6 609
<b>Berlin</b>	<b>240</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>272</b>	<b>333</b>	<b>– 18,3</b>	<b>109 607</b>
darunter außerhalb Berlins	–	1	–	1	–	x	•



## 6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
Mitte	90	–	2	92	74	x	6 345
Friedrichshain-Kreuzberg	60	–	7	67	75	x	2 940
Pankow	65	–	4	69	60	x	5 830
Charlottenburg-Wilmersdorf	34	–	–	34	35	x	2 323
Spandau	62	–	2	64	104	x	3 625
Steglitz-Zehlendorf	64	–	–	64	47	x	19 004
Tempelhof-Schöneberg	78	–	1	79	102	x	3 687
Neukölln	115	–	–	115	133	– 13,5	5 308
Treptow-Köpenick	80	–	2	82	85	x	5 200
Marzahn-Hellersdorf	111	–	2	113	110	2,7	4 159
Lichtenberg	77	–	1	78	115	x	2 987
Reinickendorf	117	1	9	127	110	15,5	5 730
<b>Berlin</b>	<b>953</b>	<b>1</b>	<b>30</b>	<b>984</b>	<b>1 050</b>	<b>– 6,3</b>	<b>67 139</b>
darunter außerhalb Berlins	1	–	–	1	3	x	•
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldern<sup>2</sup></b>							
Mitte	1	1	x	2	2	–	390
Friedrichshain-Kreuzberg	1	–	x	1	1	–	554
Pankow	2	–	x	2	1	x	256
Charlottenburg-Wilmersdorf	6	2	x	8	6	x	599
Spandau	2	1	x	3	1	x	619
Steglitz-Zehlendorf	1	3	x	4	5	x	79
Tempelhof-Schöneberg	–	1	x	1	3	x	2
Neukölln	1	2	x	3	1	x	173
Treptow-Köpenick	1	1	x	2	3	x	52
Marzahn-Hellersdorf	–	–	x	–	4	x	–
Lichtenberg	1	–	x	1	1	–	239
Reinickendorf	2	–	x	2	3	x	723
<b>Berlin</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>x</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>x</b>	<b>3 686</b>
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des-Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung <sup>1</sup>	Dienst-leistun-gen <sup>2</sup>	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	53	2	7	11	5	8	10	3	38	11
Friedrichshain-Kreuzberg	28	1	2	6	5	4	7	5	15	7
Pankow	32	1	7	4	4	–	8	1	22	9
Charlottenburg-Wilmersdorf	65	2	5	11	6	5	21	5	45	13
Spandau	13	–	3	1	1	–	4	1	5	6
Steglitz-Zehlendorf	11	–	1	4	2	1	3	1	8	2
Tempelhof-Schöneberg	34	2	6	5	2	4	11	–	26	8
Neukölln	16	1	6	3	–	3	2	–	10	6
Treptow-Köpenick	21	2	2	4	2	1	8	–	14	6
Marzahn-Hellersdorf	14	2	4	–	–	2	6	2	9	3
Lichtenberg	16	–	5	5	–	1	5	2	8	5
Reinickendorf	18	–	4	2	3	2	5	1	6	11
<b>Berlin</b>	<b>321</b>	<b>13</b>	<b>52</b>	<b>56</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>90</b>	<b>21</b>	<b>206</b>	<b>87</b>

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

## 8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Zusammen</b>	<b>129 269</b>	<b>10 264</b>	<b>1 799</b>	<b>141 332</b>	<b>150 298</b>	<b>– 6,0</b>	<b>173 541</b>	<b>37 823,7</b>
				<b>Insgesamt</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>19 488</b>	<b>6 507</b>	<b>x</b>	<b>25 995</b>	<b>28 297</b>	<b>– 8,1</b>	<b>173 541</b>	<b>28 061,2</b>
				<b>Unternehmen</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>109 781</b>	<b>3 757</b>	<b>1 799</b>	<b>115 337</b>	<b>122 001</b>	<b>– 5,5</b>	<b>x</b>	<b>9 762,5</b>
				<b>Übrige Schuldner</b>				
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	906	181	x	1 087	1 307	– 16,8	x	714,0
Ehemals selbständig Tätige	18 236	1 753	148	20 137	20 278	– 0,7	x	3 778,7
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 775	1 686	x	14 461	15 082	– 4,1	x	3 063,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 461	67	148	5 676	5 196	9,2	x	715,0
Verbraucher	89 207	342	1 651	91 200	97 608	– 6,6	x	4 845,1
Nachlassinsolvenz	1 432	1 481	x	2 913	2 808	3,7	x	424,6
				<b>Insgesamt</b>				
Baden-Württemberg	11 345	1 177	413	12 935	13 998	– 7,6	24 547	3 455,0
Bayern	14 195	1 151	176	15 522	16 580	– 6,4	23 387	4 700,4
Berlin	5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389	1 680,9
Brandenburg	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603,1
Bremen	1 645	105	20	1 770	1 987	– 10,9	1 577	782,4
Hamburg	3 980	229	11	4 220	4 188	0,8	19 865	5 034,8
Hessen	8 592	790	148	9 530	10 134	– 6,0	7 568	3 145,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 623	108	55	2 786	3 032	– 8,1	1 948	365,1
Niedersachsen	16 611	1 014	238	17 863	18 555	– 3,7	13 476	2 830,0
Nordrhein-Westfalen	32 552	2 412	368	35 332	38 116	– 7,3	50 539	10 159,4
Rheinland-Pfalz	6 169	539	98	6 806	6 932	– 1,8	5 205	1 088,5
Saarland	2 011	132	11	2 154	2 273	– 5,2	2 571	495,5
Sachsen	5 927	831	15	6 773	7 010	– 3,4	5 876	1 188,5
Sachsen-Anhalt	4 543	307	58	4 908	4 716	4,1	2 377	566,2
Schleswig-Holstein	5 538	342	48	5 928	6 477	– 8,5	4 679	1 261,8
Thüringen	2 904	216	22	3 142	3 739	– 16,0	3 082	467,1
<b>Deutschland</b>	<b>129 269</b>	<b>10 264</b>	<b>1 799</b>	<b>141 332</b>	<b>150 298</b>	<b>– 6,0</b>	<b>173 541</b>	<b>37 823,7</b>
				<b>Unternehmen</b>				
Baden-Württemberg	1 430	587	x	2 017	2 169	– 7,0	24 547	2 277,9
Bayern	2 239	779	x	3 018	3 286	– 8,2	23 387	3 437,8
Berlin	811	467	x	1 278	1 286	– 0,6	4 389	1 106,8
Brandenburg	444	140	x	584	608	– 3,9	2 455	288,7
Bremen	166	65	x	231	230	0,4	1 577	644,5
Hamburg	839	170	x	1 009	781	29,2	19 865	4 832,9
Hessen	1 148	512	x	1 660	1 548	7,2	7 568	2 447,9
Mecklenburg-Vorpommern	251	60	x	311	375	– 17,1	1 948	166,4
Niedersachsen	1 602	625	x	2 227	2 314	– 3,8	13 476	1 696,9
Nordrhein-Westfalen	6 871	1 928	x	8 799	10 548	– 16,6	50 539	8 057,5
Rheinland-Pfalz	804	281	x	1 085	1 094	– 0,8	5 205	596,3
Saarland	254	91	x	345	352	– 2,0	2 571	373,4
Sachsen	967	288	x	1 255	1 388	– 9,6	5 876	741,9
Sachsen-Anhalt	525	183	x	708	657	7,8	2 377	282,9
Schleswig-Holstein	798	228	x	1 026	1 143	– 10,2	4 679	864,1
Thüringen	339	103	x	442	518	– 14,7	3 082	245,3
<b>Deutschland</b>	<b>19 488</b>	<b>6 507</b>	<b>x</b>	<b>25 995</b>	<b>28 297</b>	<b>– 8,1</b>	<b>173 541</b>	<b>28 061,2</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34  
Tel. 0331 8173 – 1341  
Tel. 030 9021 – 3823/3550  
Fax 030 9028 – 4029  
[insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin  
jährlich  
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg  
vierteljährlich  
D III 1 – vj  
jährlich  
D III 2 – j

#### Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.2